



Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemeines

Für die Vermittlung von Reisen durch Reisebüro Cem Sultan e. K. (im Folgenden kurz: RSB CS) gelten die nachfolgenden Bedingungen. Sie regeln das Rechtsverhältnis zwischen dem Anmeldenden und dem RSB CS. Es wird eine entgeltliche Geschäftsbesorgung gemäß § 675 BGB vereinbart. Zwischen dem Anmeldenden und dem jeweiligen Leistungsträger (insbesondere Fluggesellschaften, Reiseveranstalter etc.) ist das RSB CS ausschließlich als Vermittler tätig und handelt im Auftrag und für Rechnung des jeweiligen Leistungsträgers. Für die Beförderungs- und Reiseverträge mit dem jeweiligen Leistungsträger gelten die Tarif-, Beförderungs- und Teilnahmebedingungen der an der Reise beteiligten Leistungsträger, die Ihnen beim Verkaufsgespräch zur Verfügung gestellt werden. Im Einzelfall getroffene individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag oder die schriftliche Bestätigung vom RSB CS maßgeblich.

2. Abschluss des Vermittlungsvertrages

- (1) Mit der Anmeldung bietet der Kunde dem RSB CS den Abschluss eines Reisevermittlungsvertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich oder über elektronische Medien (Internet) vorgenommen werden. Der Name auf Ihrem Reisepass muss mit dem Namen auf der Bordkarte übereinstimmen, der Reiseanmelder haftet für die richtige Übermittlung der Namen. Ohne einen geeigneten Identitätsnachweis können Sie die Reise nicht antreten. Nach der Anmeldung unter Ihrem Namen über das Buchungssystem der Fluggesellschaften kann Ihr Name nicht mehr geändert werden (dies betrifft die Reihenfolge von Vor- und Nachname sowie die Schreibweise).

„Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.“

Diese gesonderte Erklärung ist z.B. die ausdrückliche Unterschrift auf der Reiseanmeldung " Hiermit erkläre ich, dass ich für die Verpflichtungen der von mir angemeldeten Reisetilnehmer gegenüber dem Reiseveranstalter bzw. Leistungsträger wie für meine eigenen einstehe". Bei einer Anmeldung über elektronische Medien (Internet) macht der Anmelder dem RSB CS mit Absenden des Buchungsauftrages ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages. Das RSB CS behält sich die Annahme vor, die sie mit Absenden der Buchungsbestätigung/ Rechnung an den Kunden erklärt.

- (2) Wenn es sich bei der Ihnen durch das RSB CS vermittelte Angebot um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302 handelt, können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen. Der Leistungsträger trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem achtet das RSB CS darauf, dass die Unternehmen die die Pauschalreise durchführen die gesetzlich vorgeschriebene Insolvenzabsicherung haben. Falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, ist auch hier eine Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Falle einer Insolvenz gewährleistet.
- (3) Alle Ihrer Rechte bei einer Pauschalreise nach § 651 a des Bürgerlichen Gesetzbuches und Kontaktdaten der Insolvenzversicherung vom Leistungsträger erhalten Sie mit einem Formblatt bei der Buchung Ihrer Reise. Im Rahmen der neuen Gesetzgebung aus dem Jahr 2018 ist das RSB CS verpflichtet bei Vermittlung von Reiseleistungen weitreichender über die unterschiedlichen Arten der Reiseleistung (Pauschalreise, verbundene Reiseleistung) zu Informieren.

3. Bezahlung/ Lieferung

- (1) Die Preise verstehen sich – soweit nicht anders vereinbart – in EURO zuzüglich evtl. anfallende Umsatzsteuer. Mit Vertragsabschluss kann eine angemessene Anzahlung gefordert werden, die auf den Reisepreis angerechnet wird. Weitere Zahlungen werden zu den vereinbarten Terminen, die Restzahlung spätestens mit Aushändigung oder Zugang der Reiseunterlagen fällig. Bei kurzfristigen Anmeldungen ist der Gesamtpreis sofort fällig.
- (2) Bei verspätetem oder unvollständigem Zahlungseingang kann das RSB CS die angemeldeten Reisen zu Lasten des Anmeldenden kostenpflichtig stornieren. Stornogebühren entstehen entsprechend den Regelungen unter Punkt 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- (3) Leistet der Kunde bei Fälligkeit einer Reise die direkt dem RSB CS bezahlt werden soll nicht, so ist das RSB CS berechtigt, ab der 2. Mahnung eine Mahngebühr von je 10,- Euro zu berechnen. Die Geltendmachung weitere Schäden im Falle des Verzugs bleibt unberührt.
- (4) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Kunden oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

4. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchung, Ersatzpersonen

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise und vom Vermittlungsvertrag zurücktreten. Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei dem jeweiligen Leistungsträger. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Das RSB CS ist berechtigt, aufgrund des vorzeitigen Rücktritts des Anmelders die von dem jeweiligen Leistungsträger beim RSB CS berechneten Stornogebühren dem Anmelde in Rechnung zu stellen. Bei Umbuchungen behält sich das RSB CS vor, dem Kunden alle dem RSB CS bei einer Umbuchung von anderer Seite in Rechnung gestellten Kosten in Rechnung zu stellen. Das RSB CS empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung. Stornogebühren der jeweiligen Leistungsträger werden bei der Vermittlung des Angebots mitgeteilt bzw. darauf hingewiesen. Mit Buchung erklärt sich der Kunde damit einverstanden.

5. Haftung bei Reisevertrag

Das RSB CS haftet dem Anmeldenden gegenüber für eine ordnungsgemäße Vermittlung im Rahmen der Sorgfaltspflichten und Informationspflichten eines ordentlichen Kaufmannes. Die Erbringung von Leistungen, die dem jeweiligen Leistungsträger obliegen, ist nicht Gegenstand des mit dem RSB CS bestehenden Vertragsverhältnisses. Eine Haftung des RSB CS für die von den jeweiligen Leistungsträgern zu erbringenden Leistungen besteht daher nicht. Zwischen dem Anmeldenden und dem Leistungsträger ist das RSB CS ausschließlich als Vermittler tätig und handelt im Auftrag und für Rechnung des Leistungsträgers. Das RSB CS haftet nicht für leichte Fahrlässigkeit ihrer Erfüllungsgehilfen. Auskünfte aller Art erfolgen nach bestem Gewissen und ohne Gewähr.

6. Datenschutz

- (1) Der Kunde nimmt davon Kenntnis, dass das RSB CS Daten aus dem Vertragsverhältnis nach § 28 Bundesdatenschutzgesetz zum Zwecke der Datenverarbeitung speichert und sich das Recht vorbehält, die Daten, soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, Dritten (z. B. Leistungsträgern) zu übermitteln.
- (2) Gemäß unseren Informationspflichten nach den aktuell gültigen Datenschutzgesetzen sind unsere Informationen zum Datenschutz für Sie jederzeit im Reisebüro einsehbar.

7. Pass-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften

Jeder Anmeldende (Reisende) ist für die Einhaltung der gültigen in- und ausländischen Ein- und Ausreisevorschriften, Gesundheitsvorschriften, Pass- und Visabestimmungen selbst verantwortlich. Das RSB CS ist bemüht, den Kunden im Rahmen der neuen Informationspflicht über wichtige Änderungen der in der Reiseausschreibung wiedergegebenen allgemeinen Vorschriften vor Antritt der Reise und während der Buchung zu informieren. Eine Gewähr für die erteilten Informationen übernimmt das RSB CS nicht. Insbesondere haftet das Reisebüro Cem Sultan nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung.

7. Schlussabstimmungen

Sollte eine Regelung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des Internationalen Kaufrechts. Sofern der Reisende im Sinne des Handelsgesetzbuches handelt, wird für sämtliche Streitigkeiten Würzburg als Gerichtsstand vereinbart.